



Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung

dtv Verlagsgesellschaft

 **Download**

 **Online Lesen**

**Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-
Regierung** dtv Verlagsgesellschaft

 [Download Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbrie ...pdf](#)

 [Online Lesen Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbr ...pdf](#)

Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung

dtv Verlagsgesellschaft

Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung dtv Verlagsgesellschaft

Downloaden und kostenlos lesen Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung dtv Verlagsgesellschaft

576 Seiten

Pressestimmen

»Die faszinierende, bisweilen kuriose Lektüre gibt Einblicke in den Alltag deutscher Briefschreiber - und in die Sammelwut der staatlichen Überwacher.«

Solveig Grothe, Spiegel Online 17.2.2016

»Mehr als ein Vierteljahrhundert nach dem Mauerfall beleuchtet ein Buch ein bislang wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte.«

Jutta Schütz, Sächsische Zeitung 17.2.2016

»Ein neues Buch beleuchtet, wie die Stasi Briefe von besorgten oder wütenden Bürgern an die DDR-Spitze abfing.«

Frankfurter Rundschau 17.2.2016

»Insgesamt bietet die Dokumentation eine Fundgrube zum Alltag in der DDR. Zudem gibt der Herausgeber auf über 100 Seiten eine interessante Einleitung zum Thema.«

OZ Ostsee-Zeitung.de 17.2.2016

»Auch Briefe an DDR-Oppositionelle, die nie zugestellt wurden, sowie Post an westliche Politiker und Medien wurden entdeckt. «

Jutta Schutz, Leipziger Volkszeitung 18.2.2016

»Dass viele DDR-Bürger mit ihrer politischen Führung unzufrieden waren, ist hinlänglich bekannt. Weniger bekannt ist dagegen, dass viele ihrem Unmut Luft machten, indem sie Briefe an die Staatsführung schrieben. Siegfried Suckut hat diese Briefe im Archiv der Stasi-Unterlagenbehörde gefunden und darüber ein Buch geschrieben. «

Deutschlandradio Kultur 18.2.2016

»... ein Werk, das man nicht so schnell wieder aus der Hand legt, wenn man mit Durchblättern und Lesen angefangen hat; es ist sehr fundiert, ein sehr authentisches Zeitdokument und meiner Meinung nach perfekt recherchiert! Für alle Leser, die sich für Zeitgeschichte interessieren!«

Beate Leinweber, Hugendubel Leipzig 29. März 2016

»Das liest sich in diesem hervorragend zusammengestellten Band voller Briefe der DDR-Bürger nun in Teilen ganz anders als jenes 'Duckmäusertum', welches der Bevölkerung der ehemaligen DDR doch gerne unterstellt wurde. «

Manfred Lehmann-Pape, www.buchtips.net 2. Mai 2016

»Fast 30 Jahre nach dem Untergang der Deutschen Demokratischen Republik lesen sich diese Zeitzeugnisse manchmal fast schon absurd. Gleichzeitig liefern sie aber einen tiefen Einblick in die Gedanken, die Ängste und die wachsende Wut und Verzweiflung der Menschen eines dem Untergang geweihten Landes.«

Solveig Bach, n-tv.de 3.5.2016

»'Volkes Stimmen' ist nicht nur für die künftige Forschung eine Fundgrube. Es ist zugleich ein Lesebuch, das denjenigen wärmstens empfohlen wird, die sich für Herrschaft und Alltag in der SED-Diktatur interessieren.«

Dr. Ulrich Mähler, Damals - Das Magazin Juli 2016

»Es ist eine Alltagsgeschichte der DDR, wie sie in dieser Drastik und Deutlichkeit bisher noch nicht vorlag.
«

Dirk Klose, Preußische Allgemeine Zeitung 4.11.2016 Kurzbeschreibung

Einmalige Zeitzeugnisse

In Tausenden von Briefen an die Staatsspitze, Parteifunktionäre und Medien äußerten DDR-Bürger ihre Meinung, manche offen unter ihrem Namen, die meisten anonym. Die Kritik ist deutlich: »SED = selten etwas da«; »Die Maschinen- und Ersatzteilversorgung ist eine große Pleite!«. Klar spiegeln die Briefe Gedanken, Ängste und die zunehmende Wut der Bevölkerung wider. Es gab auch Post an Politiker und Medien in der BRD, und umgekehrt wandten sich Westdeutsche an DDR-Institutionen. Ihre Adressaten erreichten diese Schreiben niemals, dafür sorgte die Stasi, die täglich ca. 100.000 Briefe kontrollierte. Der Politologe Siegfried Suckut, langjähriger Mitarbeiter der Stasiunterlagenbehörde, hat eine prägnante Briefauswahl aufbereitet, die eine spannende, manchmal fast absurd anmutende Lektüre bietet und faszinierende Einblicke in den DDR-Alltag und in die deutsch-deutsche Geschichte eröffnet. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Siegfried Suckut, geboren 1945, ist promovierter Politologe. Von 1978 bis 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Geschichte und Politik der DDR an der Universität Mannheim. Er war 1992 einer der Mitbegründer der Abteilung Bildung und Forschung in der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR in Berlin, dort Fachbereichsleiter und von 1997 bis 2005 Leiter dieser Abteilung.

Download and Read Online Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung
dtv Verlagsgesellschaft #GID1KAC8QJH

Lesen Sie Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft für online ebook
Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen
Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft Bücher online zu lesen.
Online Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft ebook PDF herunterladen
Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft Doc
Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft Mobipocket
Volkes Stimmen: »Ehrlich, aber deutlich« - Privatbriefe an die DDR-Regierung von dtv Verlagsgesellschaft EPub